

Freiheit

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Sonntag, 2. Juni 1984

Nr. 108 (4736)

Preis 3 Kopeken

Im Politbüro des ZK der KPdSU

Das Politbüro des ZK der KPdSU beriet auf seiner ordentlichen Sitzung über den Stand der Ausarbeitung der Hauptaufgaben für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung für das zwölfte Planjahr (1984) und bis zum Jahre 2000. In diesem Dokument, hieß es auf der Sitzung, sollen die Wirtschaftsstrategie der Partei verkörpert und konkretisiert, die Schlüsselprobleme für die bevorstehende Periode bestimmt sowie die wirksamen Wege zu ihrer Lösung festgelegt und Maßnahmen ausgearbeitet werden, die es gestatten würden, die Vorteile des sozialistischen Systems der Wirtschaften vollständig zu nutzen.

Es wurde für zweckmäßig anerkannt, an diesem Tag allerorts gesellschaftspolitische Veranstaltungen durchzuführen, gefolgt von den Berichten der Partei und der Propagierung der Errungenschaften unseres Landes im Bereich des Bildungswesens, der Wissenschaft und Kultur, welche die große Rolle des Wissens im ökonomischen, sozialen und geistigen Fortschritt der Gesellschaft, die gewaltige Lebenskraft des jugendlichen, zugehenden Leninismus zu studieren — vor Augen führen. Es wird beabsichtigt, daß an dieser Feier aktive Veteranen der Partei, des Krieges und der Arbeit, Mitarbeiter der Volksbildung, Schriftmacher und Neuerer der Produktion teilnehmen werden. Es wird empfohlen, in den Werkskollektiven zum Tag des Wissens Arbeiter und Angestellte zu stimulieren und zu fördern, die ohne Arbeitsunterbrechung erfolgreich studieren sowie Lehmeister, die in den allgemeinbildenden, in den technischen Berufsschulen und in der Produktion große Arbeit leisten.

Genosse K. U. Tschernenko betonte, daß im Mittelpunkt unserer Pläne für die Zukunft die Sorge für den Menschen mit seinen wachsenden materiellen und kulturellen Bedürfnissen sein muß. Diese Zielsetzung der Partei soll zur wichtigsten Richtschnur für die Vorbereitung der gesamten Perspektive der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Landes und der Festlegung seiner Verteidigungsfähigkeit werden.

Es steht die Hebung des Volkswohls auf eine qualitativ neue Stufe, die Verbesserung des gesamten Komplexes der Lebensbedingungen der sowjetischen Menschen bevor — Verbrauch von Waren und Inanspruchnahme von Dienstleistungen, Versorgung mit Wohnraum, Bildungs- und Gesundheitswesen, Arbeitsbedingungen, Rentenversorgung und geistige Entfaltung.

Diesem Ziel muß die ganze Arbeit zum Aufstieg und zur Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion, zur Beschleunigung des wissenschaftlichen Fortschritts, zur Modernisierung der Volkswirtschaftszweige, zur Vervollständigung des Systems der 5-ten, 6-ten, 7-ten, 8-ten, 9-ten, 10-ten, 11-ten, 12-ten und 13-ten Stufen der Entwicklung, der materiellen und moralischen Stimulation der Werktätigen sowie die gesamte organisierende und politische Tätigkeit der Partei untergeordnet sein.

Das Politbüro des ZK der KPdSU unterstützte voll und ganz die Schlussfolgerungen von Genossen K. U. Tschernenko und es ist notwendig, sie dem praktischen Wirken der Partei, Staats- und Wirtschaftsorgane sowie der gesellschaftlichen Organisationen im Zentrum und in den Orten voranzutreiben zum erfolgreichen Abschluß des elften Planjahres und zur Schaffung einer dauerhaften Basis für weitere Entwicklung der Volkswirtschaft der Wirtschaft zugrunde zu legen. Entsprechende Aufträge zur Vorbereitung eines Perspektivplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Landes wurden dem Sekretariat des ZK der KPdSU, dem Minister der Staatlichen Plankommission der UdSSR, den Ministern, Ämtern und wissenschaftlichen Einrichtungen erteilt.

Das Politbüro des ZK der KPdSU faßte das Besondere über die Vorbereitung zum 40. Jahrestag des Sieges des Sowjetvolkes im Großen Vaterländischen Krieg vom 22. Juni 1941. In diesem Beschlusse sind die Maßnahmen zur Entfaltung der Tätigkeit der Partei, Staats-, Gewerkschafts-, Komsomol- und anderer Organisationen festgelegt worden, gerichtet auf die Steigerung der politischen und Arbeitsaktivität der Sowjetmenschen, die Entwicklung des sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des großen Sieges, auf die Verstärkung der Sorge für die Partei- und Arbeitsveteranen und die Vervollständigung der Erziehungsbildung unter der Bevölkerung.

Das Politbüro unterstützte die im Zusammenhang mit der Realisierung der Beschlüsse des Aprilplenums des ZK der KPdSU von 1984 ausgearbeiteten Vorschläge über die Feier des Tages des Sieges am 1. September, des Jahres der UdSSR und des Festes des ganzen Volkes begangen werden soll.

Das Politbüro des ZK der KPdSU billigte die vom Minister der UdSSR geplanten Maßnahmen zu einer rascheren Automatisierung des Maschinenbaus auf der Grundlage fortgeschrittener technologischer Prozesse und flexibler, umstellbarer Komplexen. Die Verwirklichung dieser Maßnahmen wird es ermöglichen, im zwölften Planjahr fünf Bedingungen zu gewährleisten, die für die Schaffung hochqualifizierter Betriebe für die Erhöhung des technischen Niveaus der Maschinenbau-Produktion durch deren rasche Modernisierung und für den weiteren Anstieg der Baukonflikte für die ökonomische Effektivität — der gesellschaftlichen Arbeitsproduktivität — notwendig sind.

Das Politbüro erörterte und billigte die Ergebnisse der Verhandlungen der sowjetischen Führung mit der Partei- und Staatsdelegation der Koreanischen Demokratischen Volksrepublik unter Leitung des Generalsekretärs des ZK der Partei der Arbeit Koreas und Präsidenten der KDRV Kim Il Sung. Es wurde auf die große Bedeutung des Informationsaustauschs zu Fragen der Entwicklung von Beziehungen und der Zusammenarbeit zwischen der UdSSR und der KDRV sowie zu Schlüsselproblemen der Gegenwart verwiesen. Die sowjetisch-koreanischen Verhandlungen, die in einer kameradschaftlichen und schlichten Atmosphäre verliefen, werden zweifellos zu weiteren Verstärkung der Kontakte zwischen den beiden Parteien und Ländern auf der Grundlage der Prinzipien des Marxismus-Leninismus und des sozialistischen Internationalismus sowie zum Kampf der Völker für die Gewährleistung von Sicherheit in Fernen Osten und in der ganzen Welt beitragen.

Gebilligt wurden die Gespräche, die die Genossen K. U. Tschernenko, N. A. Tichonow, W. M. Bolzhanow, A. N. Ponomarew mit dem Kommissar der Syrischen Arabischen Republik R. Assad geführt haben, der sich in der Sowjetunion zu einem Besuch aufhielt.

Auf der Sitzung des Politbüros wurde eine Information über die Reise einer Delegation des Parteikontrollkomitees beim ZK der KPdSU unter Leitung des Genossen M. S. Solomenzew in die Deutsche Demokratische Republik entgegengenommen.

Das Politbüro des ZK der KPdSU erörterte und billigte ferner die Ergebnisse der Verhandlungen der sowjetischen Stellvertreter des Bundeskanzlers und Minister des Auswärtigen BRD H.-D. Genscher geführt wurden und erörterte einige andere Fragen inneren Angebens unseres Landes und seiner internationalen Politik.

(TASS)

Auf ein hohes Endresultat abgezielt

Obwohl ziemlich jung, ist der Beruf eines Meliorationsarbeiters heute einer der führenden und meist geachteten auf dem Lande. Als seine Hauptaufgabe betrachtet der vielauflandköpfige Trupp der Meliorationsarbeiter der Republik die Steigerung der Effektivität der Bodennutzung und die Schaffung von Zonen garantierter Produktion von Agrarerzeugnissen.

In der Trockenzone Kasachstans gewinnt die Melioration eine besonders große Bedeutung. Gerade deshalb schenken die Partei und die Regierung der Entwicklung dieser Branche überaus große Beachtung.

Die bewässerten erneuerten Landereien sind zum goldenen Fonds der Republik geworden. Zur Zeit betragen sie mehr als 3 Millionen Hektar, 2 Millionen Hektar davon werden ständig bewässert. Im Vergleich zu der Gesamtlänge der bewässerten Landereien macht das weniger als 10 Prozent aus. Die Bodenmelioration ergibt aber einen bedeutenden Teil der Erträge im Pflanzenbau, darunter das Gesamtquantum an Baumwolle und an Reis, über die Hälfte von Obst und Gemüse und viel Futter.

In der Republik sind viele und verschiedene hydrotechnische Anlagen gebaut worden. Allein die Kanäle sind über 70 000 Kilometer lang. Bemerkenswert ist, daß die wasserwirtschaftlichen

Anlagen früher vorwiegend in den Süd- und Südostgebieten gebaut wurden, die heute über 80 Prozent des gesamten Bewässerungsfonds verfügen; heute aber gibt es kein einziges Gebiet, in dem nicht umfassende Bewässerungsmaßnahmen erschlossen würden.

Die großangelegten Meliorationsarbeiten und ihr hohes technisches Niveau ermöglichen es im Komplex mit anderen agrartechnischen Maßnahmen, den Hektarertrag der Agrarkulturen planmäßig zu erhöhen und günstige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Realisierung des Lebensmittelpogramms zu schaffen. Der Hektarertrag der Getreidekulturen hat sich in der Republik in zwanzig Jahren fast verdoppelt, und der Hektarertrag von Reis und Baumwolle ist auf das Anderthalbfache gestiegen.

Die Meliorationstechniker Kasachstans arbeiten beharrlich an der Verbesserung der Verfahren der Versorgung der Wüstenweiden mit Wasser. In dieser Hinsicht ist bereits viel für die großen Weidflächen in der Kysylkum, der Mojuksun, der Sarytauikum, der Sary-Isch-Orau, für die Weiden der Wüsten- und Halbwüstensteppen der Gebiete Aktjubaik, Gurljew, Semipalatinsk, Dsheskasgan u. a. geleistet worden.

Die Meliorationsarbeiter stehen in diesem Planjahr fünf vor großen Aufgaben. In diesem Zeitraum ist geplant, 400 000 bis

420 000 Hektar Bewässerungslandereien in Nutzung zu nehmen und 15 Millionen Hektar Weiden in den Wüsten und Halbwüsten zu bewässern. In großen Ausmaßen die Meliorationsarbeiten in den Flußbecken des Irtysh, des Ili, des Syrdarja, in der Zone des Kanals Irtysh-Karaganda, des Alma-Ataer Großkanals sowie zur Erschließung der Kanäle durchzuführen. Die Hauptaufmerksamkeit wird der komplexen Bodenmelioration geschenkt, die auf die Erhaltung höchstmöglicher Hektarerträge an Kulturen gerichtet ist. Diese Aufgabe steht vor, von den Bewässerungslandereien im Jahre 1985 mindestens 2 Millionen Tonnen Getreide zu ernten und 3,5 Millionen Tonnen Futtereinheiten zu produzieren.

Die Melioration schafft die Grundlage für die Meisterung stabiler, von den Launen der Natur unabhängiger Verfahren der Agrarproduktion. Man kann sicher sagen, daß die Meliorationsarbeiter der Republik die Pflichten der sozialistischen Verpflichtungen erfolgreich erfüllen werden. Sie haben alles dafür Notwendige: eine feste materielle Basis und qualifizierteren Kadern.

Hand in Hand mit ihren Partnern im Agrar-Industrie-Komplex wirken die Meliorationsarbeiter auf das Endresultat — eine hohe Ernte — hin.

Effekt der Neueinführung

Als eine große Reserve der Steigerung der Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse behauptet die Bewässerungsarbeiter einen wichtigen Platz im Lebensmittelpogramm der UdSSR.

Im nächsten Jahrzehnt wird sich die Fläche der Bewässerungslandereien allein in den Südgebieten der Republik um fast 200 000 Hektar vergrößern. Im Gebirgsvorland Kasachstans gibt es ein verzweigtes Netz von Bewässerungssystemen. Doch die Flüsse und Bäche, die es nähren, schlagen dem Wasser ab, was den Melioratoren viel zu schaffen macht.

Die Betonarbeiten setzen schnell aus, ihre Durchlässigkeit sinkt. Das führt zu Verlusten, die die Landwirtschaft wegen der im Plan nicht vorgesehenen Ausgaben des Bewässerungsnetzes erleidet. Deshalb wird jetzt bei der Projektierung und Errichtung der Wasserbauwerke besondere Aufmerksamkeit dem besonders Wasserdruck abgeben.

Die Mitarbeiter des Projektierungsinstituts „Kaspigro w d ches“ schlagen dazu ihre eigene Methode vor. Sie basieren auf der Nutzung natürlicher Bedingungen.

gen: Die Wasserrennanlage hemmt die Strömung des Flusses und schafft Bedingungen für Sand- und Kiesablagerung, die man im Notfall durch die verstärkte Wasserkraft entfernen kann.

Die Ergebnisse des Experiments zeigten, daß auf solche Weise im Maßstab der Republik jährlich über 15 Millionen Rubel gespart werden können.

Rolf KROMER, Kandidat der technischen Wissenschaften, Dshambul

Mit täglicher Überbietung

Valentin Schewtschuk, Fahrer eines BelAS 548 im Bergbau- und Aufbereitungskombinat Sharmen, arbeitet bereits für die letzten Tage des ersten Quartals 1984. Er hat seit Beginn des elften Planjahres mehr als 1 Million Tonnen Gestein befördert.

Dem Beispiel von Valentin Schewtschuk folgen viele Baggerführer und Bohrer. Aterdhalb Plansolls leisten täglich die Bohrerbrigade von Nikolai Dejew und die Brigade der BelAS-Fahrer von Nikolai Pluntschik.

Alexander STEPANOW, Gebiet Dsheskasgan

Victor Kecher (unser Bild) genießt im Sochoch „Jangschew“ Gebiet Pawlodar, den Ruf eines erfahrenen Mechanikers. In diesen Tagen arbeitet er unter Einsatz aller Kräfte in der Brigade Adolf Wägel auf Bewässerungslandereien. Zusammen mit seinen Kollegen gewährleistet er die rechtzeitige Bearbeitung des Ackers, das störungsfreie Funktionieren der Bergbau- und Aufbereitungstechnik und so den Erfolg der Ernte.

Foto: Wladimir Bugajew

Gemäß den hohen Forderungen

Nicht alle im Werk fanden es richtig, daß man Viktor Christoforow zum Abschnittsführer ernannte. Der Abschnitt gehörte ja zu den wichtigsten im Betrieb, man vertraute ihn aber dem jüngsten Angenieur der UdSSR, der besten Scheinlichkeit nach weder Erfahrungen noch Lebensklugheit besaß. Wie wird er die große Produktion leiten? Doch Erfahrungen hatte er, und die jungen Jahre waren dabei eher ein Vorteil als ein Nachteil.

Die Arbeitslabahn Christoforows begann hier. Im elektromechanischen Werk als Dreherlehrling. Mit der Zeit absolvierte er eine Fachschule und stellte sich an die Spitze einer Brigade. Später kam die Abteilung für die Instandhaltung des Ingenieurdiploms.

Zunächst analysierte der neue Abschnittsführer sorgfältig die Lage im Abschnitt, unterhielt sich mit allen Ingenieuren und Arbeitern und stellte fest, was die Arbeit des Kollektivs wie gemäß den Forderungen der Zeit zu sein hatte, konkret beiderzeitlich. Jede Brigade, die aus drei bis vier Menschen bestand, arbeitete für sich allein, ohne besonderes Interesse für gemeinsame Leistungen, für die Ergebnisse der ganzen Produktion zu zeigen.

Man suchte nach einem Ausweg und kam auf die Idee, zum Brigadeführer überzugehen. Die Arbeit wurde von den Bestarbeitern und Meistern unterstützt. Man vergrößerte die Brigaden gemäß den Forderungen der Technologie. Schon die ersten Monate zeigten die Vorteile der neuen Arbeitsorganisation. Das Ziel des Wettbewerbs wurde nun das Endergebnis der Arbeit. Komm es in irgendeinem Element der Produktionstechnik zur Stockung, erfahren davon alle Mitglieder und eilen zur Hilfe.

Jetzt „hebert“ der Abschnittsführer die funktionierende Arbeit und erfüllt ständig den Nomenklaturplan.

„Doch wir geben uns nicht mit dem Erreichten zufrieden“, erzählt Viktor Christoforow. „Heute überlegen wir die Einleitung des Netzplans. Das wäre ein neuer Schritt bei der Entwicklung der Arbeitsorganisation.“

Die Wandlungen, die sich hier vollzogen haben, sind für den ganzen Betrieb kennzeichnend. Infolgedessen ist er zu einem führenden Betrieb der Hauptstadt geworden.

Die Ergebnisse des Alma-Ataer Elektromechanischen Werkes erfreuen sich im ganzen Land großer Nachfrage. Die hier gefertigten Ausrüstungen funktionieren im WASS und im KarmAS-Werk, im „Atommasch“ und auf der BAM. Sie werden nie beanstanden. Das Kollektiv arbeitet exakt, steigert ständig seine Arbeitsproduktivität. Bereits drei Jahre nacheinander werden alle Nomenklaturerzeugnisse in vollem Umfang und rechtzeitig geliefert. Das Kollektiv hat bewiesen: Wenn die Menschen alle Ressourcen und schöpferischen Möglichkeiten nutzen, kann man hochwirksam in guter Qualität und stabil arbeiten.

Für diese Errungenschaften ist der Betrieb mit einer Ehrenurkunde des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, des Ministers der Republik, des Gewerkschaftsrats der Kasachischen SSR, des ZK des Komsomol Kasachstans sowie mit der Roter Wanderfahne ausgezeichnet worden.

Friedrich SCHULZ, Korrespondent der „Freundschaft“

Alma-Ata

Qualität wird großgeschrieben

Im Kollektiv des Gurljewer Chemiewerkes schenkt man stets der Qualität der Erzeugnisse große Beachtung. Heute werden bereits 30 Prozent der Produktion mit dem ehrenvollen Findeck markiert. Hier werden auch immer mehr Massenbedarfsartikel höchster Qualität an die Konsumenten geliefert.

Das Kollektiv des Werkes hat seinen Rückstand im April überwunden und den Plan der letzten Monate zu Ehren seines Bestrebens in allen Kennziffern vorfristig bewältigt. Über den Plan hinaus wurde Produktion für eine Summe von 400 000 Rubel hergestellt. Vorbildlich arbeiten die Kollektive der Abteilungen Nr. 1 und für Massenbedarfsartikel. Jetzt werden hier schon 19 Arten bei der Bevölkerung sehr gefragter Erzeugnisse hergestellt. Mit jedem Jahr wird ihre Menge ansteigen.

Die Betriebsleitung hat sich aktiv der Bewegung um überplanmäßige Steigerung der Arbeitsproduktivität und zusätzlicher Verringerung der Selbstkosten angeschlossen. Die ersten Ergebnisse zeigen, daß das Kollektiv auch diese Verpflichtungen in Ehren einlöst.

Alfred HORN, Ust-Kameneorsk

In Moskau eingetroffen

Der Generalsekretär des ZK der BKP und Vorsitzende des Staatsrates der VR Bulgarien, T. Shiwkow, ist am 31. Mai zu einem kurzen Freundschaftsbesuch in Moskau eingetroffen. Er wird an der Eröffnung einer nationalen Ausstellung Bulgariens zum 40. Jahrestag der sozialistischen Revolution in Bulgarien teilnehmen.

Auf dem Flughafen wurde T. Shiwkow vom Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der KPdSU, M. S. Gorbatschow, vom Sekretär des ZK der KPdSU K. V. Ruskow und anderen offiziellen Persönlichkeiten willkommen geheißen. (TASS)

K. U. Tschernenko traf mit T. Shiwkow zusammen

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, K. U. Tschernenko, ist am 31. Mai mit dem Generalsekretär des ZK der BKP und Vorsitzenden des Staatsrates der VR, T. Shiwkow, zusammengetroffen.

Die führenden Repräsentanten der beiden Parteien und der beiden Staaten haben bei dem Gespräch über die Entwicklung der umfassenden und dynamischen Entwicklung der sowjetisch-bulgarischen Beziehungen auf allen Gebieten hervorgehoben. Es wurden einige Fragen erörtert, deren Lösung das weitere Wachstum und eine Vertiefung der allseitigen Zusammenarbeit zwischen der KPdSU und der BKP, zwischen der Sowjetunion und Bulgarien gewährleistet.

K. U. Tschernenko und T. Shiwkow verließen den unentwegten Freundschaftsbesuch der VR im vollen Ausdruck, zur weiteren Festigung der Einheit und Geschlossenheit der sozialistischen Gemeinschaft sowie der Koordination der Aktivitäten der sozialistischen Bruderländer beizutragen. In diesem Zusammenhang wurde auf die große Bedeutung des bevorstehenden Wirtschaftsjahres der RWG-Länder verwiesen.

Die Gesprächspartner bekundeten die umebräugliche Entschlossenheit der UdSSR und der VR, in enger Zusammenarbeit mit den anderen sozialistischen Ländern den Kampf dafür fortzusetzen, daß die Gebiete der UdSSR und der VR verwirklicht werden, die Verständigung zwischen den Völkern gefestigt werden.

Die Freundschaft in einer Atmosphäre brüderlicher Freundschaft, der Herzlichkeit und voller Übereinstimmung der Ansichten. (TASS)

Jubiläumsmedaillen überreicht

Am 31. Mai überreichte Genosse Todor Shiwkow an die sowjetischen Führer die Jubiläumsmedaillen „100. Geburtstag Georgi Dimitroff“. Er wird an den Mitgliedern des Politbüros des ZK der KPdSU, die Kandidaten des Politbüros des ZK der KPdSU und die Sekretäre des ZK der KPdSU ausgezeichnet werden.

Die Jubiläumsmedaillen wurden an die Genossen K. U. Tschernenko, G. A. Ailjew, W. I. Worotnikow, M. S. Gorbatschow, V. W. Grischin, A. A. Gromyko, G. W. Romanow, M. S. Solomenzew, N. A. Tichonow, D. F. Ustinow, P. N. Demitschew, W. I. Doligow, W. W. Kusnezow, B. N. Ponomarew, W. M. Tschelbirow, I. W. Kapitonow, I. K. Ligatschikow, K. V. Ruskow und N. I. Ryschkow überreicht. Genosse T. Shiwkow hielt an

Die Ausgezeichneten eine kurze Grußansprache

Genosse K. U. Tschernenko dankte im Namen des Politbüros des ZK der KPdSU und des Zentralkomitees der KPdSU herzlich dem Zentralkomitee der Bulgarischen Kommunistischen Partei und dem Staatsrat der VR für die von Genossen T. Shiwkow an die sowjetischen Führer überreichte hohe Auszeichnung.

(TASS)

Briefe an die Freundschaft

Das Vertrauen rechtfertigen

Bei uns Lehrern hat der Beschluss des Plenums des ZK der KPdSU über die Hauptrichtungen der Reform der allgemeinbildenden und Berufsschulen...

Wir alle herrschen gleichzeitig über diese Jugendlichen und Berufsschüler... Das Vertrauen rechtfertigen...

Hierbei geht es nicht um eine Reihe von Fragen... sondern um einen Grundgedanken...

Wir sind überzeugt, dass unsere Partei und Regierung... alle Wirkkräften der Lehrer und Erzieher...

Mein erwachsener Enkel erklärte mir, dass jede Zeit ihre Lieder hat...

Während des Studiums an der Leninogorsk-Filiale der Kasachischen Polytechnischen Hochschule arbeitete Alexander Schauf...

Gemeinsam Reservieren ermitteln



Die Kostüme Rayon-Gemalderegalerie existiert erst drei Jahre lang...

Psychotherapie

Unsere Anschrift

Kazachskaya SSSR, 473027 g. Dschinoigorad, Dom Sovetov, 7-й этаж, «Фрундиншафт»

Immer neue Dienstleistungen

Das Dienstleistungswesen ist eine sich schnell entwickelnde Branche der Volkswirtschaft...

Nach vor zwei Jahren erzählt Heinrich Schlecht, Chefingenieur des Betriebs...

Eine durchdachte Arbeitsorganisation wirkt sich bekanntlich immer positiv auf die Leistungen des gesamten Kollektivs aus...

Im Wettbewerb mit den Abschnitten Nr. 1 und Nr. 5 führt die Brigade von Alexander Schaaf...

Die lieben Volkslieder

Gerne höre ich mir die täglichen deutschen Sendungen an, die der Rundfunk Alma-Ata ausstrahlt...

Mein erwachsener Enkel erklärte mir, dass jede Zeit ihre Lieder hat...

Während des Studiums an der Leninogorsk-Filiale der Kasachischen Polytechnischen Hochschule arbeitete Alexander Schauf...

Termin für den Schachmatch um die Weltmeisterschaft festgelegt

Der Schachmatch zwischen den beiden sowjetischen Großmeistern, dem amtierenden Schachweltmeister Anatoli Karpow...

Die Termine für die beiden Matches wurden auf einer Sitzung des Exekutivkomitees der Internationalen Schachföderation (FIDE) bekanntgegeben...

Blumen für Anastassija

Vor Kurzem wurden in der Konfektionsfabrik von Rudny, Gebiet Kustanai, die Veteranen des Betriebs...

Ein Retro-Konzert

Das 100 Personen große Latenkunstkollektiv der Berufsschule für Genossenschaftshandel von Kokschetaw...

Kulturleben der Republik

Im Kulturhaus des Sowchoch «Toparski», Gebiet Karaganda, wurde zu Ehren der Neulanderschleier der thematische Abend...

Zu Ehren der Bahnbrecher

Im Kulturhaus des Sowchoch «Toparski», Gebiet Karaganda, wurde zu Ehren der Neulanderschleier...

Blumen für Anastassija

Vor Kurzem wurden in der Konfektionsfabrik von Rudny, Gebiet Kustanai, die Veteranen des Betriebs...

Ein Retro-Konzert

Das 100 Personen große Latenkunstkollektiv der Berufsschule für Genossenschaftshandel von Kokschetaw...

Wie werden Sie bedient?

Forschungsmann nach den Grundlagen dieser Erfolge, so stellt man fest, dass das schöpferische Suchen nach neuen Diensten...

Nach vor zwei Jahren erzählt Heinrich Schlecht, Chefingenieur des Betriebs...

Blumen für Anastassija

Vor Kurzem wurden in der Konfektionsfabrik von Rudny, Gebiet Kustanai, die Veteranen des Betriebs...

Ein Retro-Konzert

Das 100 Personen große Latenkunstkollektiv der Berufsschule für Genossenschaftshandel von Kokschetaw...

Fernsehen

Montag 4. Juni Moskau, 9.00 Zeit 9.40 Fußballrundschau, 10.15 Vuk, Zeichentrickfilm, 10.45 Ein Beruf...

Moskau, 9.00 Zeit 9.40 Fußballrundschau, 10.15 Vuk, Zeichentrickfilm, 10.45 Ein Beruf...

Alma-Ata, 17.00 In Kasachisch, 20.00 In Russisch, Informationsprogramm «Kasachstan»...

Alma-Ata, 17.00 In Russisch, Nachrichten, 17.05 Geheimnis der zwei Ozeane...

Alma-Ata, 17.00 In Russisch, Nachrichten, 17.05 Geheimnis der zwei Ozeane...

Alma-Ata, 17.00 In Russisch, Nachrichten, 17.05 Geheimnis der zwei Ozeane...

Alma-Ata, 17.00 In Russisch, Nachrichten, 17.05 Geheimnis der zwei Ozeane...

Alma-Ata, 17.00 In Russisch, Nachrichten, 17.05 Geheimnis der zwei Ozeane...

Alma-Ata, 17.00 In Russisch, Nachrichten, 17.05 Geheimnis der zwei Ozeane...

Alma-Ata, 17.00 In Russisch, Nachrichten, 17.05 Geheimnis der zwei Ozeane...

Alma-Ata, 17.00 In Russisch, Nachrichten, 17.05 Geheimnis der zwei Ozeane...

Alma-Ata, 17.00 In Russisch, Nachrichten, 17.05 Geheimnis der zwei Ozeane...

Alma-Ata, 17.00 In Russisch, Nachrichten, 17.05 Geheimnis der zwei Ozeane...

Alma-Ata, 17.00 In Russisch, Nachrichten, 17.05 Geheimnis der zwei Ozeane...

Alma-Ata, 17.00 In Russisch, Nachrichten, 17.05 Geheimnis der zwei Ozeane...

Alma-Ata, 17.00 In Russisch, Nachrichten, 17.05 Geheimnis der zwei Ozeane...

Alma-Ata, 17.00 In Russisch, Nachrichten, 17.05 Geheimnis der zwei Ozeane...

Alma-Ata, 17.00 In Russisch, Nachrichten, 17.05 Geheimnis der zwei Ozeane...

Alma-Ata, 17.00 In Russisch, Nachrichten, 17.05 Geheimnis der zwei Ozeane...

Alma-Ata, 17.00 In Russisch, Nachrichten, 17.05 Geheimnis der zwei Ozeane...

Alma-Ata, 17.00 In Russisch, Nachrichten, 17.05 Geheimnis der zwei Ozeane...

Alma-Ata, 17.00 In Russisch, Nachrichten, 17.05 Geheimnis der zwei Ozeane...

Redaktionskollektiv, «Фрундиншафт» ИНДЕКС 65414, Типография издательства Дзержинского обкома Компартии Казахстана